

Seminarreihe

Psychologische Deeskalation und Gewaltprävention

Gewalt an Schulen ist ein bedeutsames Thema, das Lehrkräfte, Schulpersonal sowie Schülerinnen und Schüler gleichermaßen betrifft. Das Seminar „Psychologische Deeskalation und Gewaltprävention“ bietet praxisorientierte Strategien und fundiertes Wissen, um eine gewaltfreie und sichere Lernumgebung zu fördern.

Psychologische Deeskalation ist ein essenzielles Lernfeld für Lehrkräfte. Dort, wo Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern oder zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften auftreten, ist die Fähigkeit zur Deeskalation von großer Bedeutung, um eine positive und sichere Lernumgebung zu gewährleisten.

Psychologische Deeskalation

Die Schulung in psychologischer Deeskalation bietet vielfältige Vorteile und baut auf folgenden Grundlagen auf:

1. **Konfliktmanagement:** Lehrkräfte erlernen Techniken, um Konflikte frühzeitig zu erkennen und proaktiv zu handeln, bevor diese eskalieren.
2. **Kommunikationsfähigkeiten:** Deeskalationstechniken helfen, die Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern, einschließlich aktiven Zuhörens und empathisches Reagieren. Beides kann dazu beitragen, Missverständnisse und aggressive Reaktionen zu minimieren.
3. **Beziehungsaufbau:** Effektive Deeskalation stärkt das Vertrauensverhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern, was eine grundlegende Voraussetzung für erfolgreiche Pädagogik ist.
4. **Gewaltprävention:** Durch den Einsatz von Deeskalationstechniken können Lehrkräfte dazu beitragen, die Wahrscheinlichkeit von gewalttätigen Auseinandersetzungen zu verringern.
5. **Förderung einer positiven Lernumgebung:** Eine ruhige und unterstützende Atmosphäre verbessert das Lernen und die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.
6. **Kulturspezifischem Fokus:** Die Schulung vermittelt Strategien, um kulturelle Unterschiede respektvoll zu berücksichtigen. Ziel ist es, interkulturelles Verständnis zu stärken und ein harmonisches sowie inklusives Schulklima zu fördern.



Ziele

- Vermittlung von Techniken zur Gewaltprävention und Deeskalation
- Stärkung der Handlungskompetenz im Umgang mit akuten Konflikten und Gewalt
- Förderung eines respektvollen und sicheren Schulumfelds
- Verknüpfung der Ansatzpunkte und Methoden der Gewaltprävention und Deeskalation auf der individuellen Ebene zu systembezogenen Maßnahmen und der Entwicklung schulischer Schutzkonzepte gegen Gewalt



Referenten

Herr Mohamed Zakzak

Diplom-Sozialarbeiter, zertifizierter Anti-Aggressivitäts-Trainer, Traumapädagoge, systemischer Berater und Fachkraft für Kinderschutz

Herr Dr. Gregor Kuhn

Landeskoordinator für Sucht- & Gewaltprävention im Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen



Methoden

Das Seminar kombiniert theoretischen Input mit praktischen Übungen, um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, die vorgestellten Strategien direkt anzuwenden und zu verinnerlichen. Durch interaktive Beiträge und Gruppenarbeiten wird die aktive Teilnahme und der Austausch gefördert.



Zielgruppe

Interessierte Lehrkräfte aller weiterführenden Schulformen. Das Seminar geht im Schwerpunkt auf Konflikt- und Gewaltsituationen und Fragen der Gewaltprävention an weiterführenden Schulen ein. Die vermittelten Techniken und Strategien werden jedoch auch aus der Perspektive anderer Schulformen und Settings reflektiert und können in verschiedenen Kontexten angewendet werden.



Teilnehmendenzahl

Mindestens 8, maximal 20 Teilnehmende



Seminarreihe in Frankfurt

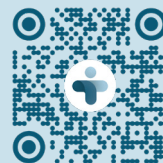
Termine

1. Termin in Präsenz: 09.03.2026, 14:00-18:00 Uhr, Schulungsraum 3
2. Termin online: 20.03.2026, 14:00-18:00 Uhr
3. Termin in Präsenz: 30.03.2026, 14:00-18:00 Uhr, Schulungsraum 1
4. Termin in Präsenz: 27.04.2026, 14:00-18:00 Uhr, Schulungsraum 3

Ort: Landessportbund Hessen e.V., Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt a. M.

Anmeldung

Reihe Frankfurt mit der Nummer: 0251545001
Anmeldeschluss: 09.02.2026



Jetzt anmelden!



Seminarreihe in Wiesbaden

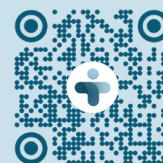
Termine

1. Termin in Präsenz: 30.04.2026, 14:00-18:00 Uhr, H. B. Wagnitz-Seminar, Joseph-Baum-Haus 1 in 65199 Wiesbaden
2. Termin online: 12.05.2026, 14:00-18:00 Uhr
3. Termin ganztägig in Präsenz: 06.06.2026, 09:00-17:00 Uhr, Evangelische Hochschule Darmstadt, Zweifalltorweg 12 in 64293 Darmstadt

Ort: H. B. Wagnitz-Seminar & Evangelische Hochschule Darmstadt

Anmeldung

Reihe Wiesbaden mit der Nummer: 0261640301
Anmeldeschluss: 27.03.2026



Jetzt anmelden!



*Wir freuen uns auf Ihre
Teilnahme!*

